

# Timeline

## Reise in die Vergangenheit

Von ZerosWolf

### Kapitel 5: Erwischt... [Überarbeitet]

Die Sonne erhob sich aus dem Meer. Im faden Licht glitt sie Fähre in die Saihon-Region friedlich über das ruhige Wasser. Shio trat auf des menschenleere Decke und reckte sich ausgiebig, ließ die salzige Seeluft ihre Lungen füllen und ihren Geist wecken. Sie fühlte sich pudelwohl hier draußen auf dem Meer.

„Guten Morgen“, gähnte Ash hinter ihr.

„Schlecht geschlafen?“, fragte Shio beim Anblick der dunklen Schatten unter seinen Augen.

„Es geht“, seufzte Ash und dachte an Misty, die in der Großraumkabine mit nur drei Betten unbedingt direkt neben ihm schlafen musste.

„Sei doch froh, dass sie neben dir liegen wollte“, grinste Shio. Auf diese Art war ihre Zukunft wenigstens gesichert.

„Wir haben doch gelost“, erinnerte Ash sie.

„Ach ja, da war ja was“, meinte Shio beiläufig. Natürlich hatte sie Schicksal gespielt. Ein bisschen Telekinese auf das richtige Los, schon war alles geregelt. Brauchte ja niemand wissen.

Die Tür hinter ihnen öffnete sich und heraus trat ein sehr müder und blasser Jaze.

„Auch schon aus den Federn gekippt?“, fragte Shio mit einem fiesen Grinsen.

Jaze sah sie abweisend an, verkniff sich eine beleidigende Geste und torkelte stattdessen zur Reling, über die er sich hängen ließ.

„Ich glaube, er ist seekrank“, vermutete Ash. Pikachu schien der einzige zu sein, der Mitleid mit Jaze empfand, während Ash und Shio sich angeregt über das Reisen unterhielten.

Zu Jaze' Erlösung kamen sie gegen Mittag im Hafen von Perla City, einer Stadt mit dem Beinamen „Tor Saihons“, an. Die Mädchen mussten allerdings gezwungen werden, das Schiff zu verlassen. Beide hätten lieber eine weitere Fahrt unternommen, um noch ein Mal den Piressioschwarm zu sehen, welcher das Schiff ein Stück begleitet hatte.

„Oh, sie waren so niedlich!“, seufzte Misty hingerissen.

„Und wie sie gespielt haben!“, bekräftigte Shio.

„Einfach süüüß!“, schwärmten die Mädchen im Gleichklang.

„Ich dachte, Shio steht auf Unlicht-Pokémon“, wunderte sich Rocko. Er bekam von Jaze dessen Pokédex, mit abgeschalteter Hologrammfunktion, als Antwort gereicht, der verkündete: „Piressio, das Seedrach Pokémon. Trotz seines verspielten Naturells ist es ein gefährlicher Gegner, wenn ihm oder seinen Kameraden Gefahr

droht. Es wurde lange Zeit für ein Drachepokémon gehalten. Dieses wurde von Professor Eich widerlegt, wodurch sein wahrer zweiter Typ, Unlicht, bekannt wurde.“  
„Verstehe, Unlicht also“, murmelte Rocko.

„Hat dein Pokédex gerade Professor Eich gesagt?“, wunderte sich Ash. „Das kann doch nicht sein, mein Pokédex sagt, es ist Drache!“

„Mein Vater hat das rausgefunden“, stellte Jaze stolz klar.

„Du heißt auch Eich?“, fragte Ash verwirrt. „Und du siehst auch noch aus wie Gary. Seid ihr irgendwie verwandt?“

„Jup...“, sagte Jaze nur. Ihm wurde gerade klar, welche Stein er ins Rollen gebracht hatte. Er suchte in seinem müden Gehirn nach einer Ausrede, wie er seine Beziehung zu seinem zukünftigen Vater und Urgroßvater erklären könnte.

Der Piepton, welchen Shio als Klingelton für ihren PokéTerm gewählt hatte, half da nicht gerade. Sie hatte ihn auch noch tief in ihrem Rucksack vergraben, doch es hörte nicht auf zu klingeln, bis sie endlich verwundert abnahm.

„Wo steckst du?!“, brüllte es ihr aus dem Gerät entgegen.

„Mum!“, seufzte Shio genervt und hielt sich ein Ohr zu.

„Deine Mutter?“, fragte Misty verwundert, denn die Stimme kam ihr bekannt vor, und riskierte einen Blick auf den Bildschirm. Es fühlte sich für sie an, als blickte sie in einen Spiegel. In einen Spiegel, der sie älter aussehen ließ.

Die Jungs kamen hinzu. Ash musste Misty stützen, die kurz vor einer Ohnmacht zu stehen schien. Neugierig warf er ebenfalls einen Blick auf Shios Mutter und auch sein Gesicht verließ die Farbe.

„D-das kann doch nicht sein“, stammelte die Misty der Zukunft.

„Glaubst du mir jetzt endlich?“, fragte Shio herausfordernd. Ihre Mutter nickte langsam und legte auf. Sicher gönnte sie sich jetzt ein Schluck, vermutete Shio, von den guten Sachen aus der Vitrine, die Shio nicht ungestraft ansehen durfte.

Bei der jungen Misty schien der Groschen zu fallen. „Du bist...!“, rief sie verstört und zeigte mit dem Finger auf Shio.

„Die zukünftige Tochter von dir und Ash“, setzte Shio den Satz fort. „Ein Problem damit?“

„T-Tochter? Meine?“, stammelte Ash. Er brauchte länger, um diese Offenbarung zu verarbeiten.

„Aber natürlich!“, fuhr es Rocko heraus. „Darum bist du durchsichtig geworden, als Ash und Misty sich stritten! Jetzt ergibt das alles einen Sinn!“

Shio sah sich unter den schockierten Jugendlichen um. Dies war kein gutes Zeichen. Sie wechselte einen Blick mit Jaze, der ihr Vorhaben verstand und ihr ermutigend zunickte.

Shio atmete tief durch und konzentrierte sich. Sie hasste diese Fähigkeit, fühlte es sich doch wie mogeln an, aber sie wusste nicht, wie sie sich und Jaze sonst hätte retten können. Keine Menschenseele in der Nähe, vergewisserte sie sich, das PokémonCenter nicht weit entfernt. Ash, Rocko und Misty verloren nacheinander das Bewusstsein. Ein weiteres Mal hatte Shio ihre Gedächtnisse verändert.